

FACHPRAKTIKER/-IN FÜR PERSONEN- BEZOGENE SERVICELEISTUNGEN



Sie sind kontaktfreudig, besitzen Einfühlungsvermögen und Geschicklichkeit?
Es bereitet Ihnen Freude, Menschen im Alltag zu betreuen und zu unterstützen?
Dann könnte der Beruf des Fachpraktikers/der Fachpraktikerin für personenbezogene Serviceleistungen Ihre Wahl für die Zukunft sein!

WAS SIE ERWARTET

Als Fachpraktiker*in für personenbezogene Serviceleistungen unterstützen Sie die Fachkräfte bei den unterschiedlichsten Betreuungs- und Versorgungsleistungen. Sie arbeiten in sozialen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigungen.

Es warten vielfältige Aufgaben wie die Nahrungszubereitung, Einkaufen, Wäsche- und auch Körperpflege auf Sie. Häufig begleiten Sie die zu betreuenden Menschen bei Spaziergängen oder organisieren Beschäftigungsangebote, wie z.B. Spielenachmittage.

VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung ist ein Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb. Sie benötigen außerdem den Nachweis einer Einschränkung nach § 66 Berufsbildungsgesetz. Sie sollten Interesse an helfenden und betreuenden Aufgaben, sowie an praktischen Tätigkeiten besitzen.

FACHPRAKTIKER/-IN FÜR PERSONEN-BEZOGENE SERVICELEISTUNGEN

ABSCHLUSS UND PERSPEKTIVEN

Mit dem erfolgreichen Berufsschulabschluss wird der Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erworben. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung kann man als Fachpraktiker*in in Altenhilfeeinrichtungen, Kindertagesstätten, Kinder-/Jugendheimen, Ganztageschulen, Tagungsstätten, Jugendherbergen, Krankenhäusern, Kantinen oder Privathaushalten eingestellt werden.

Wer als Fachpraktiker*in für personenbezogene Dienstleistungen weiterkommen möchte, kann sich unter bestimmten Voraussetzungen nach der Ausbildung z. B. als Hauswirtschafter*in, Altenpfleger*in oder als Kinderpfleger*in weiterqualifizieren.

DAUER

Der Bildungsgang dauert insgesamt drei Schuljahre an den Lernorten Betrieb und Berufsschule.

SCHWERPUNKTE DER AUSBILDUNG

BERUFSÜBERGREIFENDER LERNBEREICH

- » Deutsch/Kommunikation
- » Religionslehre
- » Sport/Gesundheitsförderung
- » Politik/Gesellschaftslehre

BERUFSBEZOGENER LERNBEREICH

- » Betriebsorganisation
- » Versorgung
- » Betreuung
- » Wirtschafts- und Betriebslehre
- » Gesundheit und Pflege

FACHPRAKTIKER/-IN FÜR PERSONEN-BEZOGENE SERVICELEISTUNGEN

Der Berufsschulunterricht umfasst einen Unterrichtstag pro Woche, d.h. vier Unterrichtsstunden Theorie und vier Unterrichtsstunden Fachpraxis.

Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes wird eine Zwischenprüfung durchgeführt. Sie findet im zweiten Ausbildungsjahr statt und wird praktisch und schriftlich durchgeführt.

Am Ende des dritten Ausbildungsjahres findet die praktische und schriftliche Abschlussprüfung statt. Die Prüfungen werden von der Landwirtschaftskammer abgenommen.

BESONDERHEITEN

Während der Ausbildung kann ein Schwerpunkt auf die Betreuung von Senioren oder von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung gelegt werden.

KOSTEN

Es fallen Bücherkosten sowie ein Kostenbeitrag zum Praxisunterricht an.

ANSPRECHPARTNERIN

Karolin Bethke

fachpraktiker-hauswirtschaft@bkgl.nrw.schule



BERUFSKOLLEG BERGISCH GLADBACH

Bensberger Str. 140

51469 Bergisch Gladbach